

A. Acq. 1853. XXIII. 36 (Handsammlung Nr. 1). Von Goiabeira bei Congonhas do Campo, Minas Geraes, Brasilien. Gruppirte Krystalle auf einem bröcklichen Gestein, welches zum geringeren Theil aus einem stellenweis durch Eisenoxydhydrat gefärbten Kaolin, zum grösseren aus durchsichtigen locker verbundenen Quarzkörnern besteht, deren Oberfläche, ohne jede Spur von Krystallisation, sehr an die Beschaffenheit eingetrockneter gummiartiger Substanzen erinnert, die aber gleichwohl krystallinischer Quarz zu sein scheinen, da das specifische Gewicht bei 19° Cels. = 2.6547 gefunden wurde. Einzelne Körner finden sich im Rothbleierz eingeschlossen.

X. Acq. 1853. XXIII. 31 (Handsammlung Nr. 1). Von demselben Fundort und ganz gleicher Beschaffenheit.

B. Acq. 5 IV. b. α . b. 3 (Handsammlung Nr. 1). Von Beresowsk. Einzelne Krystalle, oft in paralleler Lage einer im andern steckend, wie es bei Wolfram und Epidot vorkommt, auf einem grossen Stück derben undurchsichtigen Quarzes mit einigen (dem Anscheine nach durch theilweise Auflösung) an den Kanten abgerundeten Quarzkrystallen, Vauquelinit, Brauneisenstein und wenig grüngelbem Pyromorphit.

Nr. 67 der Schausammlung. Von Beresowsk. Eine sehr schöne Krystallgruppe ohne Gestein, in deren Innern etwas Grünbleierz.

Nr. 71 der Schausammlung. Von Beresowsk. Eine Gangausfüllung von Rothbleierz und derbem Vauquelinit in Glimmerschiefer.

Nr. 133 der Schausammlung. Von Beresowsk. Sehr vollständig ausgebildete Krystalle zwischen oberflächlich angegriffenen, an den Kanten abgerundeten, aber noch durchsichtigen Quarzkrystallen (deren specifisches Gewicht bei 19° C. = 2.6240) auf einer grossen mit Chromoker und Rothbleierz durchwachsenen Glimmerschieferplatte, welche zahlreiche zu Brauneisen umgewandelte Schwefelkieskrystalle eingesprengt enthält.

D. Acq. 1860. XXXIII. 10 (Handsammlung Nr. 1). Aus den Minen von Labo, Provinz Nord-Camarines auf der Insel Luzon, Philippinen. Von diesem wie es scheint wenig bekannt gewordenen Vorkommen hat Herr Dr. Hochstetter gelegentlich der Novara-Expedition von Herrn W. W. Wood zu Manila 6 Exemplare zum Geschenk erhalten und dieselben dem k. k. Hof-Mineralien-Cabinet